

32 Jahre “Kind und Werk”: jeder hat schöpferische Fähigkeiten

von Edith Eichhorn, Rosenheim

Der Leitgedanke in der kulturpädagogischen Arbeit der Kinder- und Jugendkunstschule „Kind und Werk“ e.V. Rosenheim ist heute so aktuell wie bei der Gründung vor 32 Jahren. Mit der Aufbruchstimmung in der Kulturpädagogik der 70er Jahre gelang es der Initiatorin Barbara Donning parallel zu den Initiativen in den Metropolen München und Nürnberg, vor über drei Jahrzehnten in der kreisfreien Stadt Rosenheim - im ländlichen Voralpenraum - eine adäquate Einrichtung zu etablieren.

Als „Bastelwerkstatt“ gegründet, hat die Einrichtung kontinuierlich auf die veränderten Bedingungen in den Familien und der Gesellschaft reagiert und beständig neue Akzente in der kulturellen Bildung der Region gesetzt. Ausgehend vom Prinzip der „Ästhetischen Erziehung“ weit über Schule und Unterricht hinaus und einer Pädagogik, die vom Kind ausgeht, wurde 1985 der Name in „Kind und Werk“ geändert. Derzeit begleiten sieben MitarbeiterInnen, unterstützt von einer aktiven Vorstandschaft und vielen ehrenamtlichen Helfern und Förderern, professionell und engagiert die Entwicklung von Kindern und Jugendlichen in den Bereichen Kunst und Kultur, Bildung und Erziehung und der Jugendhilfe.

Jahreskurse

Kerngeschäft der Tätigkeit sind die fortlaufenden Jahreskurse für Kinder und Jugendliche von 2 ½ bis 17 Jahren im künstlerisch-handwerklichen Bereich mit einer Vielzahl von Materialien und Techniken. Besonderer Wert wird auf die ästhetische Bildung im Vorschulalter gelegt, denn eine frühe Förderung bildet die Grundlage für ein lebenslanges Lernen. Die kindliche Entwicklungsphase im Alter von 3 bis 6 Jahren ist in besonderem Maße von der Ausformung der Sinne und Sinnesaktivitäten geprägt. Spielerisch, neugierig und entdeckungsfreudig findet hier über das Malen, Zeichnen, Werken, Bauen, Tanzen und Erfinden kindliche Weltaneignung und Wertebildung statt. Grundschulern werden Basiskenntnisse in Zeichnung, Malerei und plastischem Gestalten vermittelt. Im Mittelpunkt stehen auch hier die Experimentierfreude und die Freude am Gestalten.

Die Jugend-Ateliers wie „ART-factory“ sind Probier- und Erfahrungsräume für verschiedene bildnerische Techniken. Die Wahrnehmung wird verfeinert, Wissen über Kunstepochen und Kunststile vertieft, Ausstellungen werden besucht und regionale Künstler. Die Mappenbegleitung für

alle Berufs- und Studieninteressierten bietet neben einer kontinuierlichen Begleitung und Beratung eigenständiger Arbeiten die Möglichkeit zur Perfektionierung von Handwerk und Technik und gibt Impulse zur Sichtbarmachung der eigenen bildnerischen Kraft.

Zusätzlich gibt es Angebote im Kreativen Schreiben und Tanzen. In allen Jahreskursen gilt es, Begabungen zu erkennen und ein selbst organisiertes Lernen anzuregen. Derzeit besuchen 190 Kinder und Jugendliche wöchentlich regelmäßig unsere Einrichtung.

Workshops und Ferienangebote

Komplettiert wird das Programmangebot von Kind und Werk e.V. durch Workshops und Angebote für die Familie. In der Reihe „Jugend für Jugend“ geben ehemalige Teilnehmer – wie z.B. eine Jugendleiterin/Kirchenmalerin ihr Wissen an die nächste Generation weiter.

Ein weiterer Baustein in der kulturellen Bildung sind die thematischen Ferienwochen..

Kindergeburtstage und Außenaktionen

Oft wird die Kinder- und Jugendkunstschule auch für Außenaktionen und Kindergeburtstage gebucht.



Kultur und Bildung

Im Schnittfeld Jugend, Kultur und Schule sind wir als kultureller Bildungsträger zunehmend in Schulen, Horten und Kindertagesstätten tätig. Ob Kunst-AG oder Solarwerkstatt: Angebote der Kulturellen Bildung sind mehr und mehr wichtige Elemente einer umfassenden Bildung an Schulen. Es gilt, neben der reinen Lehrplanbezogenen Wissensvermittlung auch Herz und Charakter zu schulen. Mit dem Ganztagschulaausbau haben wir z.B. in der ersten Ganztagsklasse einer Hauptschule im Landkreis kreative Impulse setzen können. Mit den Horten und Kindergärten in der unmittelbaren Nachbarschaft verbindet uns eine gute Zusammenarbeit in verschiedenen Werkstattprojekten. Darüber hinaus gibt es Bildungsallianzen mit weiteren Kindereinrichtungen in Rosenheim und im Landkreis.

Sozialraum

Eine relativ neue Säule in unserem Tätigkeitsfeld ist die Arbeit im Sozialraum. Was mit der Beteiligung am Ferienprogramm in den Stadtteilen begonnen hat, konnte durch Projektförderungen seine Fortsetzung in regelmäßigen offenen Angeboten finden, wie die der Mädchengruppe in der HS Fürstätt oder im Stadtteil Endorfer Au: Das Angebot hat sich für die hier Lebenden - oft sozial benachteiligten allein erziehende Mütter und Väter, Familien mit Migrationshintergrund, sowie Familien, die von Sozialhilfe leben - bereits zu einem festen Treffpunkt etabliert. Neben dem Erlernen motorisch-handwerklicher Fertigkeiten gibt die Kunstwerkstatt den Kindern und Eltern/Großeltern die Möglichkeit, ohne Leistungsdruck kreativ und erfinderisch Freizeit gemeinsam zu gestalten und zu erleben.

Museumspädagogik

Im Modellprojekt MuseoVivo wurde ein mobiler museumspädagogischer Vermittlungsdienst für vier ausgewählte Museen der Region initiiert. Derzeit werden die entsprechenden Vermittlungsmethoden entwickelt und die erste Lehrerfortbildung vorbereitet.

Ein Großereignis

in Rosenheim wird 2010 die Landesgartenschau sein. Sie soll ein buntes, lebendiges, INNSpirierendes Gartenfest am Wasser werden – mit vielen bleibenden Werten für die Rosenheimer Bevölkerung. Die Kinder- und Jugendkunstschule ist unter anderem an einem interaktiven

schulartübergreifendem Kunstprojekt beteiligt, an dem 19 Schulen aus dem Stadtgebiet teilnehmen.

Netzwerkarbeit

Kulturelle Bildung ist eine Gemeinschaftsaufgabe von Schule, Jugend und Kultur, von Stadt und Land. Deshalb sind Netzwerke und Partnerschaften notwendig. Unsere Kinder- und Jugendkunstschule ist Mitglied in einer Reihe regionaler Netzwerke wie z.B. dem Arbeitskreis Mädchen, dem Arbeitskreis Jungen sowie dem Projekt Bündnisskulptur bei der Sozialen Stadt, dem Netzwerk Kunst- und Kulturprojekte und dem Netzwerk Bürgerstiftung. Sie ist Mitglied im Kulturforum, dem Kunstverein und dem Paritätischen Verband Rosenheim, arbeitet mit dem Stadtjugendring Rosenheim und dem Umweltamt Rosenheim, und die VHS nutzt die kreative Umgebung unserer Räume für eine praktische Sprachvermittlung und für experimentierfreudige kleine „Frühe Forscher“ gibt es bei uns einen Forscher-Stützpunkt.

Überregional ist Kind und Werk e.V. vertreten im LjKE Bayern e.V. und mit ihm in der Landesvereinigung Kulturelle Bildung Bayern e.V. sowie im Bundesverband. Auch internationale Kontakte werden gepflegt wie z.B. zu den Salzburger Museumspädagogen und Architekturvermittlern. Besondere Freude besteht darüber, dass die Rosenheimer Erfahrungen auch bei der Gründung der I. Tiroler Kunstschule in Innsbruck genutzt werden konnten.

In 32 Jahren ist Kind und Werk e.V. Rosenheim zu einem Kompetenzzentrum für kulturelle Bildung geworden. Sie hat alle Voraussetzungen, um in einem partnerschaftlichen Modell mit der Kommune und dem Landkreis die Funktion eines zentralen Knotenpunktes in einem Netzwerk von Kultur- und Bildungsträgern der Stadt Rosenheim und der Region zu übernehmen.

Vi.S.d.P. Edith Eichhorn
Kind und Werk Rosenheim
Tel: 08031 / 37946
www.kindundwerk.de